

Fam. Hans–Georg Hoprich
Jacob Rauschenfels–Gasse 8/10
A–7000 Eisenstadt
AUSTRIA
Tel.: +43–(0)2682–76021
Fax: +43–(0)2682–63740
Mobil: +43–(0)664–55 44 021

E–Mail: Hans-Georg@Hoprich.at
SKYPE ID: HansMaggiHoprich
Internet: <www.DMGint.de>
<www.BEG.or.at>
<[facebook](https://www.facebook.com/)>

März 2012

Liebe Freunde, „GÜ – Gemeinsam Unterwegs“ (34)

alternativ zum närrischen Treiben haben wir am Faschingsdienstag mit der **kroatisch–stämmigen Frauengruppe in Trausdorf**, dem Nachbarort von Eisenstadt einen ganz speziellen Abend verbracht. Viele alte und neue christliche Lieder, eine Andacht und Gespräche zu geistlichen Themen standen auf dem Programm. Nach so viel Freude und gegenseitiger Ermutigung wollte keine so schnell mehr nach Hause... – **Am 20. März treffen wir uns wieder!**

Die Tage in Gerlingen...

Eine große Ermutigung und das erste, was wir miterlebt haben, war ein **Familiengottesdienst** in der „pump“-vollen Petruskirche, unserer aussendenden Gemeinde. So viel Freude bei den Beiträgen der Kinder, ihren Liedern und bei der Bibelgeschichte und Predigt über den äthiopischen Hofbeamten (Apg 8:26–40). Darüber hinaus hatten wir **viele, viele gute Begegnungen** mit „alten“ und ganz neuen Freunden! Auf unserem Programm stand auch ein Nachmittag mit **über sechzig Konfirmanden und ihren Pfarrern** aus allen Gerlinger Bezirken. **Eine coole Zeit!** Wir durften ihnen aus unserem Leben erzählen und sie haben ganz doll die Ohren gespitzt, besonders als wir unsere ganz persönliche Love Story preisgaben... Die Teenies haben sie prompt nach Hause getragen und später wurde sie uns über Opas, Omas und Eltern hin und her wieder erzählt, unter anderem bei einem Hauskreis und beim Gebetsfrühstück, zu dem wir überraschend eingeladen wurden.

Abschiedsschmerz...

Das Auf– und besonders das Ausräumen in Hans–Georgs elterlichem Haus war nicht einfach! – Wir mussten uns immer wieder neu überwinden, so vieles, was uns von jeher vertraut war, in die bereitgestellten Container zu werfen,... Heidi, Hans–Georgs Zwillingsschwester, fotografierte die Container noch mit dem Kommentar: „**Hier drin liegen 60 Jahre unserer Eltern!**“ – ...Trauer–Arbeit!

Liebe Grüße von unserer Annika...

...die in ein paar Tagen ihren 15. Geburtstag feiern wird! **Sie bedankt sich sehr für alle Gebete!** Das erste Halbjahr in der Höheren Fachschule für Kindergartenpädagogik hat sie mit einem wirklich guten Zeugnis abgeschlossen. Es gefällt ihr mittlerweile an der Schule, an das Internat gewöhnt sie sich und dank der Handy–Freiminuten gibt es abends immer einen längeren Austausch mit Mama. Auch das Bibellesen hat seinen Platz in ihrem Tagesablauf gefunden.

„Lass mich nicht zuschanden werden...!“

H. stieß beim Bibellesen auf diesen Vers in **Ps 25:2b**, konnte sich aber den althochdeutschen Begriff „zuschanden“ nicht erklären... Eigentlich hatten wir ein besonderes Thema geplant, aber dann kam alles ganz anders bei unserem letzten Zusammentreffen in unserem FORUM–Hauskreis! So entstand ein höchst interessantes Gespräch über der offenen Bibel. Über „Schimpf und Schande“ stießen wir auf **Scham und Schuld** im Wort Gottes und wie sie sich in unserer Kultur auswirken. E., ursprünglich aus Oberösterreich, die ins Burgenland geheiratet hat, fiel es plötzlich wie Schuppen von den Augen und sie verstand auf einmal den Unterschied zwischen der Kommunikation in ihrer Heimat und dem bisher für sie oft unerklärlichen Verhalten ihrer angeheirateten Verwandten. Sie begriff die „Sprache der Liebe auf burgenländisch“. Wir sprachen auch darüber, dass der Gott der Bibel in Jesus Christus auf Schande und Schuld eine Antwort hat: SEIN Tod am Kreuz für unsere Vergebung. So sprach Gottes Wort in Ps. 25: 1,2 an diesem Abend auf ganz besondere Weise zu uns: **Bitte betet, dass die zentralen Antworten des christlichen Glaubens immer wieder neu im Mittelpunkt stehen, wir aber dabei nicht die persönlichen Anliegen und Fragen der Teilnehmer aus dem Blick verlieren.**

In den nächsten Tagen...

...stehen einige **wichtige Gespräche mit Kurzzeit–Bewerbern** auf unserem Programm. Kürzlich ist zum ersten Mal eine junge Frau nach Thailand ausgereist. Bitte betet für L. aus Vorarlberg, das Heimweh plagt sie sehr! Letzten Samstag hat uns M. aus dem Salzburger Land besucht, sie macht gerade eine Ausbildung zur Krankenschwester und möchte mit drei weiteren ihrer KollegInnen als Praktikum einen Missionseinsatz machen. So wollte sie sich einfach mal bei uns informieren... Ein junges Paar ist bereit, bald nach Zentralasien auszureisen... Es braucht eine **gehörige Portion Weisheit und Feingefühl**, auf den Einzelnen einzugehen und mit Gottes Hilfe den geeigneten Einsatzplatz für jeden zu finden.

Weitere Anliegen für den Monat März...

- **04. März:** Hans–Georg predigt im **FORUM–Gottesdienst**. Bitte betet weiterhin für die Gemeindegründung in Eisenstadt!
- **10. März:** Margret ist **Referentin bei einem Frauenfrühstückstreffen in Graz** zum Thema „Freude“.
- **15. März:** **Christliches Vortragstreffen in Eisenstadt**, Thema: „Die Bibel – Gotteswort oder Menschenwerk?“.
- **22. März:** Praktikum im Zusammenhang mit der Krisenintervention: **12 Stunden unterwegs** mit den Rotkreuz Sanitätern.
- **29. März:** **Wichtiges Gespräch** in St. Pölten auf dem Weg zu einer Partnerschaft mit einer anderen Missionsgesellschaft.

BITTE BETET besonders für unseren **Schwager Heinrich**, nach drei größeren OPs (Darmkrebs) innerhalb weniger Monate. Der sehr langsame Heilungsprozess und seine körperliche Schwäche sind für ihn und die ganze Familie schwer zu ertragen!

Eure Unterstützung erinnert uns an ein starkes Seil aus drei Strängen:

Unser „Gehen“ ist untrennbar verflochten mit Eurem **Gebet** und Euren **Gaben!** **Habt ganz herzlichen DANK dafür!**



Eure Hans–Georg, Margret & Annika Hoprich

Deutsche Missionsgemeinschaft, Buchenauerhof 2, D–74889 Sinsheim
Volksbank Kraichgau, Konto–Nr.: 269204, BLZ 672 919 00, IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE
A: RLB OÖ, Nr. 2675700, BLZ 34000 – CH: SMG PC Nr. 80–42881–3, Vermerk: „Für Fam. Hoprich“ – VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!